

16.06.09

Celle, 10.05.2009

**Antrag auf die Erstellung eines Sozialberichtes für die Stadt Celle**

Die Verwaltung möge einen Sozialbericht für die Stadt Celle erstellen.

Begründung:

In der Landeshauptstadt Hannover wurde das erste Mal im Jahr 2002 ein Sozialbericht erstellt.

Auch die Stadt Lüneburg hat einen solchen erstellt.

Ziel eines solchen Berichtes ist es, die Öffentlichkeit, Politik und die Verwaltung über die soziale Lage der Bevölkerung in Celle zu informieren und auf besondere Problembereiche aufmerksam zu machen.

Der Sozialbericht soll eine Informationsbasis für Planungen und Entscheidungen schaffen.

Ein solcher Bericht kann auch dazu beitragen Fördermaßnahmen gezielter einzusetzen und evtl. an anderen Stellen effektiver arbeiten zu lassen.

Ein Sozialplan kann präventive Maßnahmen veranlassen, um größere Probleme im Vorfeld zu verringern bzw. zu vermeiden.

Siehe Anlage.



Jens Rejmann  
Fraktionsvorsitzender



Eva Lietzmann  
Mitglied des Sozialausschusses

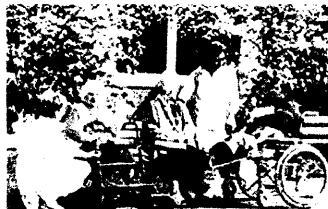
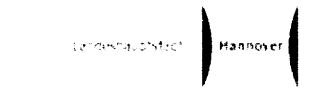
## Jugend- und Sozialdezernat

[| Bürgerservice & Politik](#) | [| Verwaltungen von Stadt & Region](#) | [| Die Dezernate und Fachbereiche der Landeshauptstadt Hannover](#) | [| Die Dezernate der Landeshauptstadt Hannover](#)

Das Jugend- und Sozialdezernat umfasst die Fachbereiche Soziales Jugend und Familie und Senioren. Es begleitet die Einwohnerinnen und Einwohner also so zu sagen von frühester Kindheit bis ins hohe Alter in allen sozialen Angelegenheiten. Dazu gehören zum Beispiel die Aufgaben des Unterhaltsrechtes und Erziehungsgeldes ebenso wie die Jugend- und Familienberatung. Zum Dezernat gehören sowohl die Kindertagesstätten und -einrichtungen wie auch die Seniorenbetreuung in ihren Begegnungsstätten sowie in den Alten- und Pflegeheimen der Stadt.

Viele frühere Sozialamtsaufgaben wurden mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II -Grundsicherung für Arbeitssuchende- im Rahmen des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt - auch als Hartz IV bekannt - abgegeben an die örtlichen Jobcenter der ARGE (für „Arbeitsgemeinschaft“) in der sich die örtliche Bundesagentur für Arbeit und die Region Hannover zusammengeschlossen haben. So wird Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung nur noch für die Personen gewährt, die nicht erwerbsfähig sind. Der Schwerpunkt liegt inzwischen bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen, insbesondere die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, die Hilfe zur Pflege sowie die Hilfen zur Gesundheit.

Außerdem sind im Jugend- und Sozialdezernat angesiedelt die Koordinationsstelle Sozialplanung sowie der Drogenbeauftragte und die Behindertenbeauftragte der Stadt.



### ■ Der Dezernent

Jugend- und Sozialdezernent Thomas Walter

### ■ Fachbereich Soziales

Schwerpunkte: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen  
Hilfe zur Pflege sowie die Hilfen zur Gesundheit

### ■ Fachbereich Senioren

Dieser Fachbereich bündelt spezielle Leistungen der Stadt für Senioren und soll die verschiedenen Interessen und Lebenssituationen gerade älterer Menschen erfassen

### ■ Fachbereich Jugend und Familie

Kinder- und Jugendarbeit, Unterhaltsrecht und Erziehungsgeld, gruppenpädagogische Einrichtungen, Jugend- und Familienberatung

### ■ Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt Hannover

Aufgaben und Schwerpunkte der Behindertenbeauftragten

### ■ Sozialbericht 2008

Der aktuelle Bericht zur sozialen Situation hat die Schwerpunktthemen "Familie" und "Menschen mit Behinderung"

### ■ Sozialbericht 2002

Bericht zur sozialen Situation in Hannover

### ■ Armut in der Landeshauptstadt Hannover 2005

Entwicklung neuer Armutsindikatoren nach der Hartz IV Reform

Adresse:  
**Landeshauptstadt Hannover**  
Jugend- und Sozialdezernat  
Rathaus  
Trammplatz 2  
30159 Hannover  
Tel.: 0511 / 168 - 45419  
Fax: 0511 / 168 - 46303

V.i.S.d.P. [Fressen und Trinken](#) [Kontakt](#) [Über die Landeshauptstadt Hannover](#)